

jenigen, die der Bourgeoisie den Sieg errungen haben und ihn mit ihrem Hunger bezahlen müssen.

Beide Wege sind in der jetzigen Lage ungangbar. Denn wenn die Bourgeoisie der siegreichen Länder sich auch mit Hunger und Elend „ihrer“ Arbeiter ausjöhnen würde, so führt diese Arbeitslosigkeit der breiten Schichten des siegreichen Volkes doch zur Lahmlegung des gesamten inneren Marktes und wirkt indirekt auf die Profite der Bourgeoisie, die sowieso durch die revolutionäre Stimmung der verratenen, belogenen und betrogenen Massen ernstlich bedroht sein werden.

Diese weltwirtschaftliche Verknüpfung der kapitalistischen Staaten führt naturnotwendig dazu, daß sie unabhängig von den militärischen Erfolgen des Weltkrieges für die siegreichen, wie für die besiegten Länder eine Zerstörung der bisher errungenen wirtschaftlichen Positionen nach sich zieht und hat den Niedergang der produktiven Kräfte der siegreichen wie der besiegten Länder — auf verschiedenen Wegen, aber aus gleichen Ursachen — zur Folge.

Das besiegte Land kann nicht produzieren, weil es nichts einkaufen kann; das siegreiche Land kann nicht produzieren, weil es nichts verkaufen kann. Hier wie da ist eine Verarmung eingetreten, die eine Lahmlegung der produktiven Kräfte bewirken muß.

So ist die Antwort auf die große Frage: Wer bezahlt die große Rechnung des Weltkrieges? klar. Sie wird bezahlt von allen Ländern des imperialistischen Weltkrieges, sowohl von den siegreichen, wie von den besiegten.

IV. Wer zahlt die Kosten der Niederlage?

Wenn also die Kriegskosten von den kriegführenden Ländern selbst zu tragen sein werden, so ist damit freilich noch nicht gesagt, daß das besiegte Land so ganz ohne die Verpflichtung, Entschädigungen an den Sieger zu zahlen, aus dem Kriege herauskommt. Wie der deutsche Imperialismus in Brest-Litowsk versuchte, Sowjet-Rußland soviel wie irgend möglich auszuplündern, so geht der englisch-französische Imperialismus jetzt in derselben Weise vor, nur im größeren Maßstabe. Dazu kommt noch, unter dem Vorwande der Grenzregelung